



Warsingsfehn, 3. Juli 2026

# Bei den Bundesjugendspielen entdeckt

## Gitta Zimmer engagiert sich seit Jahrzehnten für die Leichtathletik

**Warsingsfehn** – Bei den Bundesjugendspielen fiel einem Lehrer Anfang der 1980er Jahre ein talentiertes Mädchen auf. Deshalb lotste Heiko de Riese diese Schülerin zu den Leichtathleten seines Sportvereins SV Warsingsfehn. Das erwies sich als goldrichtig. Gitta Zimmer feierte unter der Anleitung von Spartenleiter Günther Höbig schon bald sportliche Erfolge, engagierte sich als Übungsleiterin und blieb ihrer Sportart bis heute treu. Als ihr Förderer Ende 1991 aufhörte und Rolf Steinke die Sparte übernahm, zeichnete sie fortan zusammen mit ihm für das Training verantwortlich und wurde 1995 stellvertretende Abteilungsleiterin.

Das nahm der stellvertretende Leeraner Kreissportbund-Vorsitzende Egge Mansholt zum Anlass, um Gitta Zimmer im Rahmen der Aktion „Ehrenamt überrascht“ auszuzeichnen. Diese Aktion führt der Landessportbund (LSB) Niedersachsen in diesem Jahr zum neunten Mal durch. „Wenn jemand wie sie diese sportlichen Erfolge aufweisen kann, zahlreiche Ehrungen erhalten hat und ihr Wissen an nachfolgende Generationen weitergibt, kann man mit Fug und Recht sagen: Gitta Zimmer lebt den Sport“, würdigte Mansholt die Lehrerin der IGS Moormerland. Die ahnte von nichts, als der Funktionär bei den Ostfriesland-Meisterschaften der Altersklasse U12 auf dem SVW-Sportplatz kurz vor Abschluss der Veranstaltung das Wort ergriff und ihren sportlichen Werdegang schilderte.

Als Zehnjährige trat Gitta Zimmer 1983 dem SV Warsingsfehn bei. Besonders der Sprint hatte es ihr angetan, und schon bald stellten sich die ersten Erfolge ein. 1986 startete sie mit der Schule beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“. 2004 errang sie die Landesmeisterschaft im 100-m-Sprint und im Weitsprung.

Als Helferin und Betreuerin übernahm Gitta Zimmer bereits in jungen Jahren Verantwortung, die Kleinen schlossen sie schnell ins Herz. Der Umgang mit jungen Menschen gefiel ihr, die Tätigkeit als Verwaltungsfachangestellte bei der Gemeinde Moormerland weniger. Deshalb begann sie in Oldenburg ein Lehramtsstudium, schloss es ab und fand im neuen Job als Lehrerin für Sport und Geschichte ihre Berufung.

1993 erlangte Zimmer die Übungsleiter-Lizenz, 1995 wurde sie Frauenwartin der Leichtathletik-Region Ostfriesland. 1996 war sie an der Haupt- und Realschule Moormerland Mitbegründerin der Kooperation Schule und Verein, die es heute noch gibt.

Bei dieser Fülle von Aktivitäten blieben Auszeichnungen nicht aus. 2008 erhielt Zimmer die Silberne Ehrennadel des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes (NLV), bei den Europameisterschaften 2018 in Berlin verlieh ihr die heutige NLV-Ehrenpräsidentin Rita Girschikofsky die DLV-Ehrennadel in Silber. An der Organisation und Durchführung von Kreis- und Ostfriesland-Meisterschaften beteiligt

sich die Fehntjerin bis heute und bildet gemeinsam mit Rolf Steinke und Andree Berg das Führungstrio der Sparte.

Bei der Ehrung honorierten die anwesenden Trainer, Betreuer und Nachwuchssportler den jahrzehntelangen Einsatz von Zimmer mit langanhaltendem Applaus. Nur eine Entscheidung bereute die Geehrte hinterher: „Wenn ich das gewusst hätte, hätte ich meine kleinen Athleten wegen der Hitze nicht nach Hause geschickt.“



Gitta Zimmer (Mitte) ist Leichtathletin durch und durch. Für ihren jahrzehntelangen Einsatz wurde sie jetzt im Rahmen der Aktion „Ehrenamt überrascht“ vom stellvertretenden KSB-Vorsitzenden Egge Mansholt (2. von rechts) geehrt. Rolf Steinke (von links), Sven Ihler und Andree Berg (ganz rechts) freuen sich mit ihr. Bild: Czempiel